

St. Shasel

6. März 6. Chor

Kampf ist immer ein Ringen, in welchem einer den anderen zu überwinden, zu besiegen trachtet. Und seitdem der Ersterschaffene Gottes, der Lichtträger-Engel, den Urkampf zwischen dem Geschöpf und seinem Schöpfer angezettelt hat und St. Michael, der demütige Knecht Gottes, ihn durch die Kraft Gottes besiegte, tobt der Kampf unentwegt in der Schöpfung bis zum Jüngsten Tag.

So ist Kampf immer das Aneinanderprallen von Gegensätzlichkeit. Das Licht kämpft mit der Finsternis und das Feuer mit dem Wasser, der Starke mit dem Schwachen und das Gute mit dem Bösen. Es wird nach außen und nach innen gekämpft, mit den Waffen des Geistes und den Waffen tierischer Leidenschaft, edel oder zäh oder brutal.

Es ist ein Engel des Kampfes, St. Shasel, der heute als Fürbitter vor Gottes Thron steht. Er kommt aus dem Chorteil der Stillen Fürsten, welche sich „Schutzengel der heiligen Kirche“ nennen. Zu viert stehen sie als Ecksäulen neben einander: St. Michael, der Engel der Anbetung und Hingabe im Verborgenen,

St. Manuel, der Engel der Bereitschaft und Nothelfer bei plötzlichen Angriffen und Unglücksfällen,

St. Phatiel, der Engel der dienenden Barmherzigkeit, und

St. Shasel, der Engel des Kampfes als demütiger Knecht.

Ecksäulen sind sie, und wir erkennen daraus deutlich, was Gott für so groß und stark in Seinen Augen befindet, daß es tragende Kraft für das Reich Gottes auf Erden bedeutet.

Und es sagt uns gleichzeitig, daß wir auch selbst solche Ecksäulen vor Gott werden sollen, eine der vier Aufgaben der genannten Engel förmlich in unser Lebensprogramm aufnehmend, aber die anderen drei Aufgaben damit verbindend.

Vielleicht am schwersten wird uns die Aufgabe St. Shasels, denn es ist viel leichter, als Hochgemuter zu kämpfen denn als Dienmütiger, weil sich in das Hochgemute die Selbstsicherheit mischt, während der Dienmütige sich nur auf Gott stützt. Nur zu leicht wird aber - und das hat Gott vorausgesehen - aus dem Hochgemuten ein Hochmut, ein selbstsicherer Stolz, und das Herz kühlt aus, die liebende Unterordnung unter Gott weicht dem „Ich bin Ich!“ Luzifers.

Darum steht St. Shasel, der Stille Fürst, unter St. Michael, dem Hohen Fürsten, als Vorbild und Helfer hier. So läßt Gott ihn erkennen.

Beide Engel sind Kämpfer, beide kämpfen mit der Waffe der Demut. Was für ein Unterschied ist denn zwischen beiden? Die Waffe St. Michaels ist die Demut als Kraft Gottes, die Waffe St. Shasels ist die Demut als Hauch Gottes. Hörst du den Unterschied heraus, Seele? Die Demut als Kraft Gottes richtet sich nach außen, vor allem gegen die angreifenden Mächte der Finsternis; die Demut als Hauch Gottes richtet sich nach innen, um die Seele des Menschen durch die demütige, verbende Liebe Gottes zu besiegen, um sie durch den Hauch Gottes in die Knie zu bringen zum Kleinsein- und Nichtsein-wollen vor Gott.

Gebet: Fürst der Demut, bekämpfe unsern Stolz bei Tag und Nacht, damit uns Gott, wenn Er in unser Herz einziehen will, als Besiegte und als Sein restloses Eigentum finde und Er als Sieger in uns wohnen bleibe in Ewigkeit. Amen.

+ + +